

- 40 Offener Brief zur Schließung des IRT  
DR.-ING SIEGFRIED FÖSSEL
- 41 FKTG-Fachtagung  
auf nächstes Jahr verschoben





Dr.-Ing. Siegfried Fößel,  
Vorstandsvorsitzender der Fernseh- und  
Kinotechnischen Gesellschaft e.V. (FKTG)

# OFFENER BRIEF ZUR SCHLIESSUNG DES IRT

## KOMMENTAR DES FKTG- VORSTANDSVORSITZENDEN

**N**un ist also soweit! Was keiner wirklich für möglich gehalten hat, ist eingetreten. Das Institut für Rundfunktechnik IRT in München wird geschlossen

Dieser Beschluss hat uns alle berührt. Damit wird eine Institution abgewickelt, die über 60 Jahre lang die technische Basis für die öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten geliefert hat, durch ihr Wirken aber auch weit darüber hinaus der Fernseh- und Medienbranche in Deutschland und auch der FKTG als wichtige Wissensquelle diente, sowie viele Blaupausen für technische Systeme lieferte. Durch sie war es erst möglich die Vertriebswege für die regionalen Inhalte der Rundfunkanstalten bundesweit und europaweit zu schaffen und auszubauen.

„Dieser Beschluss hat uns alle berührt.“

In der Pressemitteilung ist zu lesen, dass kein tragfähiges Modell für eine Fortführung gefunden werden konnte. Die Gründe dafür sind nicht so ganz nachvollziehbar. In einer Zeit, in der die Technologie sich immer schneller entwickelt, besteht eher ein größerer Bedarf, sich zu informieren, neue Technologien zu evaluieren und zu erproben. Am Bedarf an Technik-Know-How kann es also nicht liegen.

„Ist es ein Spiegelbild der Gesellschaft, dass der Solidaritätsgedanke verloren geht?“

Woran lag es dann? Man kann nur spekulieren, was die Gründe der Rundfunkanstalten waren. Waren die Gesellschafter des IRT nicht in der Lage die Aufgaben zukunftsorientiert neu auszurichten? Misst man der Technik heute weniger Bedeutung zu und setzt nur noch auf Inhalte? Führt der Sparzwang der Rundfunkanstalten dazu, lieber erst mal außer Haus zu sparen als im eigenen Haus? Oder ist es nur ein Spiegelbild der Gesellschaft, dass der Solidaritätsgedanke verloren geht und man glaubt, allein könnte man es besser?

Gerade heute wäre es aufgrund der großen Konkurrenz durch Hightech-Konzerne notwendig, technologisch an erster Front dabei zu sein und Wege zu finden, um die Verbreitungswege und Möglichkeiten, die sich durch die Kommunikationstechnik bieten, optimal zu nutzen. Hier

„Die Folge dieser Entscheidung wird sicher erst in ein paar Jahren sichtbar werden.“

wäre es besser, Synergien zu schaffen und zum Wohle Aller Kompromisse einzugehen, um gemeinsame starke Lösungen zu entwickeln und der Konkurrenz etwas entgegen setzen zu können.

Welche Auswirkungen dies auf weitere Mitarbeitern in nationalen und internationalen Gremien hat, wird man abwarten müssen. Mit der Schließung des IRT ver-

„Für die föderale Struktur der Rundfunkanstalten in Deutschland ist es auf jeden Fall eine Niederlage.“

abschiedet sich Deutschland auf jeden Fall ein weiteres Stück aus einer immer wichtiger werdenden Schlüsselbranche, der Medientechnik, die wie keine andere geeignet ist, die Kommunikation und Meinung der gesamten Bevölkerung zu beeinflussen.

Die Folge dieser Entscheidung wird sicher erst in ein paar Jahren sichtbar werden. Dann wird es aber gerade für die kleineren Rundfunkanstalten teuer, vielleicht zu teuer werden, um zu überleben. Für die föderale Struktur der Rundfunkanstalten in Deutschland ist es auf jeden Fall eine Niederlage. ➤

# FKTG-FACHTAGUNG AUF NÄCHSTES JAHR VERSCHOBEN

## NEUER TERMIN VORAUSSICHTLICH 7. BIS 9. JUNI 2021

Die Fernseh- und Kinotechnische Gesellschaft (FKTG) hat ihre 29. Fachtagung angesichts der Coronavirus-Pandemie erneut verschieben müssen. Die Veranstaltung soll nun voraussichtlich vom 7. bis 9. Juni 2021 stattfinden. Tagungsort bleibt die Metropolishalle in Potsdam Babelsberg.

„Die Corona-Pandemie bestimmt weiterhin unser tägliches privates und geschäftliches Handeln. Eine zweite Infektionswelle deutet sich an“, heißt es in einem Schreiben an die Mitglieder, Förderer und Freunde der FKTG. In einer repräsentativen Umfrage Mitte August konnte sich der Vorstand der FKTG ein genaues Bild über die zu erwartende Teilnahme an der im Oktober 2020 geplanten Fachtagung machen. „Die Zahl der Rückmeldungen war erfreulich hoch. Fast 400 Personen haben an der Umfrage teilgenommen. Davon haben ca. 50 Prozent geantwortet, dass sie im Oktober 2020 nicht teilnehmen, aber im Juni 2021 voraussichtlich teilnehmen werden. Ca. 20 Prozent haben angegeben, dass sie wegen anhaltender betrieblich bedingter Reisebeschränkungen nicht teilnehmen können.“ Die erwartete Teilnehmerzahl werde demnach weit hinter den Erwartungen zurückbleiben und vermutlich unter 25 Prozent im Vergleich zu vergangenen Tagungen liegen. 2018 in Nürnberg konnte die FKTG fast 400 Teilnehmer und Besucher begrüßen.

„Eine Fachtagung mit nur wenigen Teilnehmern ist aber keine gute Tagung und würde dem Anspruch der Referenten, den Firmen in der Ausstellung und dem Networking-Anspruch unserer Gesellschaft, aber auch dem mit dem Event verbundenen finanziellen Aufwand, nicht gerecht“, heißt es weiter. Der Vorstand der FKTG habe sich deshalb schweren Herzens entschieden, die 29. FKTG-Fachtagung zu verschieben. Von dieser Entscheidung sind auch die weiteren Veranstaltungen im Rahmen der Fachtagung betroffen.

Den Referenten der Tagung wird die Möglichkeit geboten, ihre Vorträge als FKTG Online-Seminar in den nächsten Wochen und Monaten oder mit Updates bei der nächsten Präsenz-Fachtagung im Juni 2021 zu halten. Ende 2020 wird zusätzlich ein neues „Call for Papers“ veröffentlicht. Die Verleihung der FKTG-Preise und -Me-



Quelle: Foto: Filmpark Babelsberg

In der Metropolishalle in Potsdam Babelsberg soll die 29. Fachtagung der FKTG nun voraussichtlich vom 7. bis 9. Juni 2021 stattfinden.

daillen plant die FKTG als Studioveranstaltung im Oktober 2020, live gestreamt und danach als VOD zum Anschauen später.

Die Festschrift „100 Jahre FKTG“ ist bereits erstellt und druckfertig. Sie sollte während der Fachtagung im Oktober an die Mitglieder persönlich übergeben werden. Das Buch wird jetzt im Oktober 2020 allen Mitgliedern postalisch zugeschickt. Der Versand und die dadurch entstehenden zusätzlichen Leistungen werden über einen Deckungsbeitrag getragen. Die geplante „100 Jahre FKTG Gala“ muss in diesem Jahr leider entfallen und wird möglicherweise im nächsten Jahr nachgeholt.

Die Mitgliederversammlung wird erstmalig online stattfinden. Hierzu hat die

Bundesregierung im Gesetz zur Abmilderung der Folgen der COVID-19-Pandemie bereits im März 2020 die Rahmenbedingungen geschaffen.

**„Vorstand und Geschäftsführung der FKTG bedauern sehr, die Fachtagung verschieben zu müssen und nehmen die Hoffnung mit ins nächste Jahr, dass langfristig die Infektionszahlen abnehmen und eine Zulassung von sicheren Impfstoffen schneller erfolgt als üblich. Bis dahin sehen wir uns hoffentlich häufiger, wenn auch nur online und dann wieder persönlich im Juni 2021.“**

**Vorstand und Geschäftsführung der FKTG.“**

[www.fktg.org](http://www.fktg.org)

### FÜR AUSKÜNFTE IN FKTG-ANGELEGENHEITEN

wenden Sie sich bitte an:  
FKTG Fernseh- und Kinotechnische Gesellschaft e. V.  
Geschäftsstelle: c/o J. Burghardt,  
Locherhofer Str. 27, 57572 Harbach  
Tel.: 02734-571106 · Fax. 0322-29844944,  
E-Mail: [office@fktg.org](mailto:office@fktg.org) · Website: [www.fktg.org](http://www.fktg.org)

Die Teilnahme an den Regionalveranstaltungen ist für alle – Nichtmitglieder und Mitglieder der FKTG – kostenlos. Es ist, falls nicht ausdrücklich vermerkt, keine Voranmeldung erforderlich. Erfahrungsgemäß gibt es wegen des zeitlichen Abstands zum Redaktionsschluss mehr Veranstaltungen als hier aufgeführt sind. Den aktuellen Stand und sich kurzfristige Änderungen – finden sich unter [www.fktg.org](http://www.fktg.org) in der Rubrik Veranstaltungen.

**Hinweis: Eine Liste der FKTG-Förderfirmen finden Sie unter <https://www.fktg.org/liste-der-fktg-foerderfirmen>**